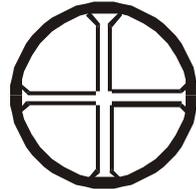


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.com>



Juni 2003

Nummer 6



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Auf unserer diesjährigen 17. St. Michaelsreise werden wir in Padua dem großen hl. Antonius begegnen. In seinem geistlichen Testament nennt er drei Dinge, die uns Leben und Tod bringen:*

*Das Herz  
Die Zunge  
Die Hand*

*„Im Herzen entscheidet sich, ob wir uns für das Gute oder das Böse entscheiden; von der Zunge kommen unsere Worte; und die Hand tut unsere Werke...*

*Ich liebe ihn (den Herrn) mit meinem Herzen, durch Glaube und fromme Gesinnung.*

*Ich liebe ihn mit meiner Zunge durch Bekennen der Wahrheit.*

*Ich liebe ihn mit meiner Hand durch lautere Werke.“*

*(Aus seinen Sermones).*

*Weitere Gedanken des hl. Antonius und eine kurze Lebensbeschreibung finden Sie in diesem Pfarrbrief.*

*Mit herzlichen Segenswünschen*

*Kür P. Hans Bräber.*

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael	Odos Ekalis 10, Kifissia
Katholische Kathedrale	Odos Panepistimiou
Kapelle der Josefsschwestern im Atrium	Odos Har. Trikoupi 10
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa	Odos Aimonos 79
Kapelle der Pammakaristosschwestern in Neos Kosmos	Odos Ameinokleous 30

**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe**

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni:

1. Dass alle im öffentlichen Leben Verantwortlichen die Achtung vor der Menschenwürde verteidigen und fördern und so für das Evangelium und die kirchliche Soziallehre eintreten.
2. Für die Christen Indiens mit ihrer reichen Tradition, dass Gottes Geist ihre Vielfalt zur Einheit führt und vollendet.

<b>So</b>	<b>01.06.</b>		<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>	
		<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	02.06.	07.00	Hl. Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom Hl. Messe	Aimonos
Di	03.06.	09.00	Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
Mi	04.06.	09.00	Hl. Messe	Kifissia
<b>Do</b>	<b>05.06.</b>	<b>10.30</b>	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT HOCHFEST, HOCHAMT</b>	<b>N. Kosmos</b>
Fr	06.06.	18.30	Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer Hl. Messe	Atrium
Sa	07.06.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
<b>So</b>	<b>08.06.</b>	<b>10.00</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>	<b>Kifissia</b>
			<b>Hl. Messe</b>	
Mo	09.06.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	10.06.	09.00	Hl. Messe	Kifissia

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Mi	11.06.	09.00	Hl. Barnabas, Apostel, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
Do	12.06.	10.30	Hl. Messe	N. Kosmos
Fr	13.06.	18.30	Hl. Antonius von Padua, Gedenktag Hl. Messe	Kifissia
Sa	14.06.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
<b>So</b>	<b>15.06.</b>	<b>10.00</b>	<b>HOCHFEST PFINGSTEN HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Mo</b>	<b>16.06.</b>	<b>10.00</b>	<b>PFINGSTMONTAG Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Di	17.06.	09.00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.06.	19.00	Sonntagvorabendmesse	K.Kathedrale
<b>So</b>	<b>22.06.</b>	<b>11.00</b>	<b>HOCHFEST DREIFALTIGKEITSSONNTAG Hl. Messe</b>	<b>Kath. Kathedrale</b>
<b>Di</b>	<b>24.06.</b>	<b>19.00</b>	<b>HL. JOHANNES DER TÄUFER HOCHFEST – Hl. Messe</b>	<b>Kath. Kathedrale</b>
<b>Do</b>	<b>26.06.</b>	<b>19.00</b>	<b>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM Hl. Messe</b>	<b>Kath. Kathedrale</b>
Sa	28.06.	19.00	Sonntagvorabendmesse	K.Kathedrale
<b>So</b>	<b>29.06.</b>	<b>10.00</b>	<b>HL. PETRUS UND HL. PAULUS APOSTEL – HOCHFEST HOCHAMT</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	30.06.	07.00	Die ersten Märtyrer der Stadt Rom, Gedenktag Hl. Messe	Aimonos

Vom 18. bis 28. Juni ist unser Pfarrer im Zusammenhang mit der Gruppenreise unserer Pfarrgemeinde nach Padua nicht in Athen erreichbar. Zur hl. Messe am Sonntag, dem 29.06. in Kifissia, ist er wieder zurück. In dringenden Fällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210 3623 603.

Unser Pfarrbüro ist in der Zeit von Freitag, dem 20.06., bis Freitag, dem 27.06., nicht für den Publikumsverkehr geöffnet. Wir sind jedoch unter unserer Telefonnummer und Email – Anschrift erreichbar.

---

## VERANSTALTUNGEN

---

### **SENIORENTREFFEN**

**Kifissia**

Unser letztes Treffen vor der Sommerpause findet statt am

Mittwoch, dem 04. Juni, um 16.30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken wird ein Film über die Mosaiken in Ravenna, Venedig und Konstantinopel gezeigt. Zu diesem Film sind über den Seniorenkreis hinaus alle Interessierten herzlich eingeladen.

### **BUCHBESPRECHUNG**

**Kifissia**

Die Fortsetzung der Besprechung des Buches von Scott Hahn „Das Mahl des Lammes – die Messe als Himmel auf Erden“ findet statt am

Montag, dem 09. Juni, um 18.00 Uhr

### **FILM**

**Kifissia**

Im Anschluss an die hl. Messe sehen wir einen Film über die Feierlichkeiten zu Ehren des hl. Antonius, die an jedem 13. Juni in Padua stattfinden.

Freitag, der 13. Juni

### **BESPRECHUNG PATRONATSFEST 2003**

**Kifissia**

Der Pfarrgemeinderat trifft sich mit den Helferinnen und Helfern des Patronatsfestes am

Sonntag, dem 15. Juni, im Anschluss an die hl. Messe

### **17. ST. MICHAELSREISE**

Vom 19. bis 29.06. findet die 17. St. Michaelsreise nach Padua, Ravenna und Venedig unter dem Patronat der hll. Antonius, Leopold Mandic und Lukas statt.

## DER HEILIGE ANTONIUS

---

### Wer ist der hl. Antonius?

Antonius kommt 1195 in Lissabon, Portugal, zur Welt; er stammt von vornehmen Eltern und wird auf den Namen Fernando getauft. Er tritt 1210 in Lissabon dem Orden der Augustiner-Chorherren bei und lässt sich 1212 nach Coimbra versetzen. 1220 begegnet er als junger Priester den ersten Franziskanern aus Assisi und ist von ihnen sehr beeindruckt. In Marokko werden fünf von ihnen brutal gemordet und ihre sterblichen Überreste nach Coimbra gebracht. Dies bewegt Fernando so sehr, dass er von den Augustinern zu den Franziskanern wechselt. Er nennt sich fortan Antonius. Auch er zieht nach Marokko und will für Christus sterben, doch schon bald erkrankt er. Im Frühjahr 1221 beschließt er, nach Portugal zurückzukehren, doch ungünstige Winde bringen ihn von seiner Route ab und er strandet in Sizilien. Im Mai kommt er zum Generalkapitel nach Assisi. Dort trifft er Franziskus und hört dessen Lehren. Nach dem Kapitel schickt ihn Bruder Grazian, Provinzialminister der Romagna, in die Einsiedelei von Monte Paolo bei Forlì. Dort betet und arbeitet Antonius. Im September 1222 offenbart Antonius bei einer Priesterweihe seine besondere Gabe. Von diesem Zeitpunkt an beginnt er, mit der Erlaubnis des hl. Franziskus, den Brüdern die Theologie zu lehren. 1225 predigt Antonius sogar in Frankreich. Von 1227 bis 1230 ist er Provinzialminister Norditaliens. 1230 predigt er im Raum Treviso und schreibt in Padua seine *Sermones* (Predigten). 1231 hält er tägliche Fastenpredigten in Padua, durch die sehr viele Menschen bekehrt werden und bei Antonius beichten. Um sich von diesen Strapazen auszuruhen, zieht er sich nach Camposampiero zurück und stirbt am 13. Juni 1231 in Arcella (Stadtteil Paduas). Nur elf Monate später wird er am 30. Mai 1232 heilig gesprochen.

### Auszüge aus der dreizehntägigen Andacht zur Vorbereitung auf das Fest des hl. Antonius:

#### Die Lehre Christi

«Warum hören viele nur ungern die Lehre Christi? Der Grund liegt darin, weil das Wort des Herrn frei ist von jeglicher Schmeichelei: sie verleitet die Sünder nicht zu falschen Hoffnungen, sie verspricht keine irdischen Güter, sondern ermahnt die Menschen, sich abzutöten und die Welt gering zu achten.» (hl. Antonius)

*[Einige Augenblicke stillen Gebetes]*

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, mach, dass wir, angeleitet von deinen Heiligen, deine Lehre mit reinem Herzen annehmen und uns zu dir als dem einzig wahren Gott bekennen, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

#### Zeugnis eines christlichen Lebens

«Nur der spricht gut, der mit seinen Werken bezeugt, was er mit dem Mund verkündet.

Wer treu das Brot des göttlichen Wortes austeilt und mit dem Zeugnis der Wahrheit nicht zurückhält, der wird jetzt und in Zukunft gesegnet sein.

Christus sagt: Ich bin die Wahrheit! Wer die Wahrheit verkündet, verkündet Christus; wer aber die Wahrheit verschweigt, der verleugnet Christus.» (hl. Antonius)

*[Einige Augenblicke stillen Gebetes]*

---

## VON PADUA

---

Lasset uns beten.

Herr, du reichst uns mittels deiner Diener das Brot der Wahrheit. Hilf uns, dass wir es immer mit reinem Herzen empfangen und vor der Welt Zeugnis ablegen, dir zur Ehre, Vater, zur Rettung unserer Brüder. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

### **Vom Wert der Zeit**

«Der Herr hat dir seine Zeit ausgeliehen, damit du sie zu deiner Rettung verwendest. Der Tag wird kommen, an dem du vom Herrn darüber zur Rechenschaft gezogen wirst. Lass die Zeit nicht unnütz vergehen, welche dir der Herr in seiner Güte geschenkt hat, damit du sie nütze, um von ihm Vergebung zu erlangen, um dir seine Gnade zu erwerben, um Buße zu tun und dir seine Herrlichkeit zu verdienen!» (hl. Antonius)

*[Einige Augenblicke stillen Gebetes]*

Lasset uns beten.

Gott, in deiner Güte hast du uns diese Jahre unseres irdischen Lebens geschenkt. Gib, dass wir unsere Zeit ausnützen und sie so verwenden, dass sie uns auch für die Ewigkeit von Nutzen ist. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### **Selbstverzicht**

«Wenn du Christus nachfolgen willst, musst du dich selber vergessen.

Was heisst das aber, sich selber vergessen?

Das bedeutet: Nicht auf sich vertrauen, überzeugt sein von der eigenen Schwachheit, nicht glauben, mehr zu sein als andere, sich zurückhaltend zeigen, sich völlig der Hand und Führung Gottes überlassen.» (hl. Antonius)

*[Einige Augenblicke stillen Gebetes]*

Lasset uns beten.

Angeregt durch die Worte deiner Heiligen bitten wir dich, Gott: Hilf uns, uns selbst zu vergessen und dir in unsern Brüdern zu dienen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### **Das himmlische Jerusalem**

«Nicht nach rechts und nach links soll man sich wenden, sondern immerfort vorwärtsgehen auf der 'königlichen Strasse', nichts vor sich, nur sich selber. Du sollst dich nicht damit abgeben, das Verhalten anderer Menschen zu beurteilen, weil das deinen Blick von dir und von Gott ablenkt und du so Gefahr läufst, vom rechten Weg abzukommen. Halte also deinen Blick immer geradeaus gerichtet, dem himmlischen Jerusalem zugewandt, zu dem hin du auf dem Weg bist. Bewahre diese Hoffnung in deinem Herzen und du wirst immer ein Freund Gottes bleiben.» (hl. Antonius)

*[Einige Augenblicke stillen Gebetes]*

Lasset uns beten.

Herr, allmächtiger Gott, du hast uns auf dich hin geschaffen, und unser Herz ist unruhig, bis dass es nicht ruhet in dir. Ge währe uns, deinen Kindern, immerzu weiterzuschreiten auf dem Weg, der in unsere himmlische Heimat führt. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## DER HL. EVANGELIST LUKAS

Padua ist reich an Heiligen. Neben dem berühmten hl. Antonius von Padua und dem weniger bekannten hl. Leopold Mandic (s. Pfarrbrief Mai 2002) birgt die Stadt auch die Reliquien des hl. Evangelisten Lukas. Nach einer alten Überlieferung starb der gebürtige Antiochier mit 84 Jahren in der griechischen Stadt Theben. Von dort wurden seine Gebeine in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts nach Konstantinopel in die Basilika der zwölf Apostel gebracht. Vermutlich in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts fand die Überführung der Gebeine des hl. Evangelisten von Konstantinopel nach Padua statt. Die Benediktinermönche von dem hl. Lukas alle Ehre im Jahre 1313 in einen Im Jubiläumsjahr 2000, schenkte eine katholische orthodoxen Bischof eine Reliquie des wurde von der griechisch geschätzt.

„Das Evangelium des schönsten Buch, das es worden. Zweifellos, eine Kurzform des — ist ein feinsinniger Horizont und dem für Schönheit, Anmut und scher, ein scharfer gewissenhafter Chronist, und Ohrenzeugen mit der genaue Nachrichten über Geburt bis zur sorgfältig auf stellte sie zu einem Buch edlen Heidenchristen Einer Legende zufolge sein. Diese Legende, die Jahrhundert stammt, hat



hatte als Schriftsteller das offene Auge des Malers für alles Lebendige und Anschauliche. Nicht Maler der Farbe, wohl aber des Wortes, drückte er sich mit Leichtigkeit und Eleganz aus. Seine sachlichen Berichte sind wahre Perlen der Erzählkunst. Dabei schrieb er ein reineres Griechisch als die übrigen neutestamentlichen Schriftsteller. Die ersten Verse seines Vorwortes zum Evangelium sind das beste Griechisch des ganzen Neuen Testaments. Als Heidenchrist schrieb Lukas sein Evangelium vor allem für die Heidenchristen. In seinem Evangelium werden alle Schranken durchbrochen. Jesus ist für Juden und Heiden, für die Frommen und Sünder gekommen. Er ist der Erlöser und Heiland der ganzen Welt.“

*(Dr. Paul Bruin)*

Lukas ist schon als ‚das gibt‘ (Renan), bezeichnet Lukas — der Name stellt lateinischen Lukanus dar Schriftsteller mit weitem Formgefühl des Griechen Grazie. Ein ernster For- Beobachter und sammelte er bei Augen- Sorgfalt des Historikers das Leben Jesu von der Himmelfahrt, schrieb sie Papyrusblättchen und zusammen, das er dem Theophilus widmete. soll er Maler gewesen erst aus dem 6. einen wahren Kern. Lukas

## NACHRICHTEN

### Frau Berta Schmidt – 90 Jahre alt

Eines unserer ältesten Gemeindemitglieder, Frau Berta Schmidt, feierte die Vollendung ihres 90. Lebensjahres bei noch guter Gesundheit und geistiger Frische. An ihrem Geburtstag überbrachte unser Pfarrer die Glück- und Segenswünsche der ganzen Pfarrgemeinde. Sie ist allen ein Vorbild an Gottvertrauen, Humor und Disziplin. Noch jeden Sonntag kommt sie mit Freude aus der Stadtmitte zur hl. Messe nach Kifissia. Vor allem schätzt sie die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde, auch beim anschließenden Kaffee in unserem schönen Garten. Nach ihrem Geburtstag gönnte sie sich eine längere Reise in ihre Heimatstadt Wien, wo sie ihre Angehörigen aufsuchte. Bis zum heutigen Tag erfreut Frau Berta ihre Mitmenschen mit Gedichten, Geschichten und Liedern.



### Erstkommunionfeier am 11. Mai 2003

In diesem Jahr hatten wir in unserer Pfarrgemeinde nur zwei Erstkommunikanten: Sophie Marie-Therese Ankner und Sofia Koussoulis. Die Erstkommunionfeier fiel fast zeitgleich mit der Veröffentlichung der neuesten Enzyklika des Heiligen Vaters, Papst Johannes Paul II., über die hl. Eucharistie. In ihr heißt es u.a.: „Mit Recht hat das Zweite Vatikanische Konzil gelehrt, dass das eucharistische Opfer ‚Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens‘ ist. ‚Die Heiligste Eucharistie enthält ja das Heilsgut der Kirche in seiner ganzen Fülle, Christus selbst, unser Osterlamm und das lebendige Brot. Durch sein Fleisch, das durch den Heiligen Geist lebt und Leben schafft, spendet er den Menschen das Leben‘. Des-



halb ist der Blick der Kirche fortwährend auf den im Sakrament des Altars gegenwärtigen Herrn gerichtet, in welchem sie den vollen Ausdruck seiner unendlichen Liebe entdeckt...“ Nach der festlichen hl. Messe, in der die beiden Kinder zum ersten Mal den Leib des Herrn empfangen durften, blieb die Festgemeinschaft mit Eltern, Verwandten, Mitgliedern und Freunden der Pfarrgemeinde noch einige Stunden in unserem Pfarrgarten beisammen. Die Eltern der Erstkommunikanten hatten auch in diesem Jahr ein schönes Büffet gespendet. Auch an dieser Stelle sei ihnen noch einmal herzlich gedankt.

## ATHEN VOR DER OLYMPIADE

Vorige Woche wollte ich nach Thessaloniki. In der Regel fahre ich mit dem Zug, aber die Olympic Airways hatte ein günstiges Preisangebot, und da beschloss ich ausnahmesweise zu fliegen. Mein erster Fehler war, dem Rat der Stadt und des Verkehrsministeriums zu folgen und, anstatt mit dem Taxi, mit der Metro und dem Bus zum Flughafen zu fahren. Von meiner Wohnung bis zum Flughafen dauert es normalerweise 75 Minuten. Aber was heißt „normalerweise“ in Athen?

Die Maschine flog um 10.25 Uhr; um ganz sicher zu gehen, verließ ich das Haus bereits um Viertel vor acht. In der Metro-Station wartete ein leerer Zug, während eine große Menge auf dem Gleis stand und den Zugführer anschrie. „Was ist los?“ fragte ich eine junge Frau. „Diese Trottel, die bauen wegen der Olympiade das ganze Netz um und haben drei Metro-Stationen geschlossen, ohne ein Sterbenswörtchen darüber zu sagen!“, schrie sie empört. Ich rannte zur nächsten Bushaltestelle, bestieg einen Bus zum Syntagma-Platz, um von dort mit der Metro bis zum Verteidigungsministerium und dann mit dem Bus zum Flughafen zu fahren. Das war mein zweiter Fehler. Ich hätte gleich ein Taxi nehmen sollen. Es verging eine gute halbe Stunde, und der Bus war immer noch nicht da. Meine Uhr zeigte bereits Viertel vor neun.

Ich verfluchte die Stadt und das Verkehrsministerium und nahm nun doch



ein Taxi. Nach 500 m blieben wir in einem Verkehrsstau ohnegleichen stecken, weil wegen des Straßenbaus für die Spiele der Verkehr sowohl zum Flughafen als auch zum Fährhafen von Rafina über eine ganz schmale Spur läuft. Bis zur Einfahrt in die Attika Straße, die neue Straße zum Flughafen, dauerte es eine weitere Stunde. Als endlich der Flughafen in Sicht war, war es bereits Viertel vor zehn. Kurz vor dem Terminal sagte der Taxifahrer zu mir: „Entschuldigen Sie, aber meine Lizenz ist abgelaufen, und wenn ich vor dem Terminal stehen bleibe, wird mich der

Verkehrspolizist erwischen. Ich lasse Sie ein bisschen weiter vorn aussteigen.“ Das „bisschen weiter vorn“ war außerhalb des

Flughafengeländes. Ich schimpfte kurz auf den Fahrer, denn für ein ordentliches Schimpfen reichte die Zeit nicht mehr, packte meinen kleinen Koffer und rannte zum Terminal. Ich kam ächzend vor dem Schalter der Olympic Airways an, zeigte mein Flugticket, und betete insgeheim, dass das Check-in noch nicht abgeschlossen war. Die Dame warf einen Blick auf das Ticket und sagte vollkommen teilnahmslos: „Tut mir leid, die Maschine hatte eine Panne, und der Flug wurde annulliert. Sie können aber auf dem Flug von 12.25 Uhr einen Platz haben.“ ...

*Auszug aus Petros Markaris in Die Welt 3. April 2003*

*„Drei Gründe, warum die Olympischen Spiele 2004 in Athen doch stattfinden“*

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

Odos Ekalis 10 · GR-145 61 Kifissia

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr) Homepage: <http://www.dkgathen.com>

**Wir versenden den Pfarrbrief auch auf elektronischem Wege.  
Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail – Adresse mit.**

---

<u>Pfarrer Hans Brabeck:</u>	Wohnung	Tel.:	210 6724 539
<u>Sekretariat:</u>	Frau Brigitte Angelopoulos	Tel.:	210 6252 647
<u>Bürozeiten:</u>	Montags - freitags 09.00-12.00 Uhr	Fax:	210 6252 649

### EVANGELISCHE GEMEINDE

<u>Pfarrer Jürgen Henning:</u>	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen E-Mail: <a href="mailto:evgemath@otenet.gr">evgemath@otenet.gr</a>	Tel.:	210 3612 713
		Fax:	210 3645 270
<u>Altersheim:</u>	Sina 68	Tel.:	210 3633 759
<u>Seemannsmission:</u>	Pastorin Reinhild Dehning, POB 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	210 4287 566
		Mobil:	6944-3461119

### DEUTSCHES KONTAKT- UND INFORMATIONSZENTRUM

<u>Frau Dimopoulos -</u>	Massalias 24, 106 80 Athen	Tel.:	210 3612 288
<u>Vosikis:</u>	Sprechstunde: Montags-dienstags-donnerstags-freitags	Fax:	210 3612 952
	10.00 - 13.00 Uhr E-Mail: <a href="mailto:dkiz@otenet.gr">dkiz@otenet.gr</a>		

---

### ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΤΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

«AG. ΜΙΧΑΗΛ» ΑΖΗΝΩΝ

Teúxowariz. 198 • Ioúniow2003 • IdioktêthwAlbert-Büttner-Verein

Ekdóthwkai upeúzunowkatá nómonEfhmériowHans Brabeck

**DIANEMETAI DVREAN**

**MHNIAIO PERIODIKO THS GERMANOFVNHS KAZOLIKHS  
ENORIAS**

**«AG. MIXAHL» AZHNVN**

**OdówEkálhw10 . 145 61 Khfisiá**

**Thl.:** (+30) 210 6252 647 . **Faj:** (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.com>